

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 18.09.2013

im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg 2, Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 10.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm Schmahl
2. GV Wagner
3. GV'in Höppner
4. GV Schulz
5. GV Knapp
6. GV Peglow
7. GV Bukow
8. GV Strahlendorf
9. GV Kohoutek
10. GV Naumann
11. GV'in Cordes
12. GV Schwabel

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek, LVB Amt Bad
Oldesloe-Land, zugleich
Protokollführer

Es fehlen :

1. GV Fingas
2. GV Katzuba
3. GV Kreuz

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 05.09.2013 auf Mittwoch, den 18.09.2013 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schmahl die Tagesordnungspunkte 12) und 13) in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12) und 13) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokolle der Sitzungen vom 12.06.2013 und 13.03.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Anschaffung Feuerwehr Wasserpumpe
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
7. Anschaffung Hundetütenspender;
hier: Grundsatzbeschluss
8. Abwasserbeseitigung
 - a) Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben für die Abwasserbeseitigung
 - b) Technische Betreuung der Abwasseranlagen in der Gemeinde Rümpel
9. Feuerwehrgerätehaus;
hier: weiteres Vorgehen
10. Baumaßnahmen;
hier: Priorisierung von Baumaßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur
11. Veranstaltungen und Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde;
hier: Konzeption neu gestalten
12. Sanierungsmaßnahme Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus
13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner merkt an, dass das Ehrenmal in Rümpel sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Weiterhin wird angeregt, um den Gedenkstein herum zu pflastern. Die Gemeindevertretung wird gebeten, sich dieser Thematik anzunehmen.
- b) Ein Einwohner merkt an, dass der Löschteich in Rolfshagen saniert werden muss. Es besteht die Gefahr, dass die Böschung zur Sylsbek wegrutscht. GV Naumann fragt in diesem Zusammenhang an, ob die Löschteiche noch benötigt werden, da in der Gemeinde eine zentrale Trinkwasserversorgung vorhanden ist. Die Anwesenden Wehrführer im Publikum merken an, dass die Löschteiche für die Sicherung des Brandschutzes weiterhin erforderlich sind. GV Bukow gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass die Gemeinde weitere Wasserflächen für Feuerlöschzwecke erwerben kann, um den Brandschutz auch in Außenbereichen sicherzustellen.

TOP 2: Protokolle der Sitzungen vom 12.06.2013 und 13.03.2013

Zu den vorliegenden Protokollen ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet über folgende Punkte:

- a) Kindervogelschießen.
- b) Die Straßen Brookredder und Fischbeker Weg sind abgenommen worden.
- c) Bezüglich des Vererdungsbeetes wird berichtet, dass am 10.09.2013 die Ausschreibungsunterlagen versendet wurden, am 02.10.2013 erfolgt die Submission. Anfang der 44. KW könnte mit den Arbeiten begonnen werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende Mai 2014 beendet sein. Es wird von Kosten in Höhe von 95.000 € ausgegangen.
- d) In der Gemeinde gibt es Probleme mit der Straßenbeleuchtung. Die Straßenbeleuchtung konnte bis auf den Klinkener Weg wiederhergestellt werden. Um den genauen Fehler zu finden, muss ein Messfahrzeug eingesetzt werden.
- e) Aufgrund von Lieferproblemen kommt es bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen zu Verzögerungen.
- f) Die Erstellung des Kanalkatasters wird bis zum Ende des Jahres 2013 beendet sein.
- g) Es wird über den Einbau einer Lüftungsanlage im Sportlertrakt berichtet.
- h) Es ist wiederholt ein Ortsschild der Gemeinde Rümpel gestohlen worden.
- i) Die Konsolidierung der Stromzähler im Gemeindehaus erfolgte bisher nicht.
- j) Im Kindergarten und Gemeinschaftshaus wurde eingebrochen. Gestohlen wurde nichts, es sind jedoch Sachschäden entstanden, welche über die Versicherung abgewickelt werden.

noch zu TOP 3)

- k) Am 30. Oktober ab 18:00 Uhr sowie am 16. November ab 9:00 Uhr wird für die Politik eine Schulung zum Thema Doppik stattfinden. Einladungen werden demnächst versendet. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass auf Amtsebene eine Schulung für interessierte Politiker über Rechte und Pflichten der Gemeindevertreter stattfindet. Seitens der Gemeindevertreter besteht an einer solchen Schulung Interesse.
- l) Die Liegenschaften der Gemeinde sind teilweise reparaturbedürftig.

TOP 4:Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Schwabel fragt an, inwieweit durch die Verzögerung bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen die Fördermittel in Gefahr sind. Die Amtsverwaltung wird um Klärung gebeten.
- b) GV Bukow bittet darum, dass der Kämmerer des Amtes rechtzeitig einen Termin für den nächsten Finanzausschuss mit ihm abstimmt.
- c) GV Bukow bittet darum, dass künftig alle bürgerlichen Mitglieder die Einladungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse erhalten. Der Protokollführer berichtet, dass alle bürgerlichen Ausschussmitglieder alle Einladungen und Beschlussvorlagen erhalten. Aus rechtlichen Gründen werden die Beschlussvorlagen für den nicht öffentlichen Teil nicht beigefügt.
- d) GV Knapp berichtet, dass der Weg Richtung Feldmark Buckhorn sehr schlecht ist.
- e) GV Kapp berichtet, dass seit dem Herbst letzten Jahres das Schreddergut auf die Einfahrten zu den Feldern abgelagert wurde. Die Firma Dräger soll aufgefordert werden, das Schreddergut zu entfernen.
- f) GV Peglow merkt an, dass bei den offenen Telekom-Baustellen noch kein Baufortschritt zu erkennen ist. Bürgermeister Schmahl merkt an, dass die Baustellen zwar ärgerlich jedoch verkehrstechnisch gesichert sind.
- g) GV Peglow berichtet, dass er von Frau König angesprochen wurde, dass Radfahrer zu schnell durch das Dorf fahren. Sie wäre schon fast von einem Radfahrer überfahren worden. Bürgermeister Schmahl merkt an, dass die Überwachung des fließenden Verkehrs keine Aufgabe der Gemeindevertreter ist.
- h) GV Peglow fragt an, ob die Baustelle in der Lindenstraße schon abgenommen wurde. Bürgermeister Schmahl merkt an, dass dies noch nicht erfolgt ist.
- i) GV Kohoutek berichtet, dass sich die Beleuchtung in Höltenklinken erst ab 21:00 Uhr einschaltet. Da die Einstellung der Zeitschaltuhr jedes Mal neue Kosten verursacht, sollte hier ein Dämmerungsschalter zur Steuerung der Straßenbeleuchtung installiert werden.
- j) GV'in Cordes berichtet über das letzte Kindervogelschießen. Sie bedankt sich bei allen Unterstützern und Spendern. Es gibt weitere Überlegungen, das Vogelschießen künftig an einem festen Termin zu veranstalten.

noch zu TOP 4)

- k) GV Schwabel erkundigt sich nach dem Sachstand, ob bürgerliche Mitglieder auch beim nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretung anwesend sein dürfen. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Angelegenheit von der Amtsverwaltung mit Rücksprache bei der Kommunalaufsicht geprüft wurde. Demnach sind die bürgerlichen Ausschussmitglieder bei Sitzungen der Gemeindevertretung wie die übrige Öffentlichkeit zu behandeln. Das Prüfungsergebnis wurde den Fraktionsvorsitzenden per E-Mail übersandt.
- l) GV Naumann berichtet, dass die Gemeindevertretung am 08.12.2011 unter Punkt 10) beschlossen hat, die Pumpenstation im Ortsteil Höltenklinken mit einem Telefonanschluss auszustatten. Bis heute wurde der Beschluss nicht umgesetzt. Er bittet darum, dass der Beschluss umgesetzt wird.
- m) GV Strahlendorf erkundigt sich nach dem Sachstand Ausbau Breitbandversorgung. Bürgermeister Schmahl wird bei der VSG Media Erkundigungen einholen.

TOP 5:Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Hinsichtlich der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.000 € der Haushaltsstelle 6300.5100 wird auf das Protokoll der Sitzung vom 13.03.2013 verwiesen. Hier wurden die entsprechenden Maßnahmen beschlossen, welche zu der Mehrausgabe geführt haben. Die Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt können durch Einsparungen der Baumaßnahme Fischbeker Weg kompensiert werden. Bei der genannten Haushaltsstelle werden insgesamt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 18.000 € entstehen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis 2.500 € zur Kenntnis. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 2.500 € werden nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6:Anschaffung Feuerwehr Wasserpumpe; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Pumpe auf dem LF 8/6 der Feuerwehr Rümpel defekt ist. Eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Die Kosten für eine neue Pumpe betragen ca. 15.000 €. Der Wehrführer der Ortswehr Rümpel erläutert, dass diese Pumpe benötigt wird, um das Wasser aus dem Löschwassertank des Fahrzeuges für den Erstangriff zu pumpen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für die Ersatzbeschaffung der Feuerwehropumpe an den günstigsten Bieter zu erteilen. Der überplanmäßigen Ausgabe wird gemäß § 82 GO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 7: Anschaffung Hundetütenspender; hier: Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Gemeinde Hundetütenspender mit integriertem Abfallbehälter zum Preis von 380 € erwerben kann. Weitere Kosten entstehen für das Nachfüllen der Plastikbeutel und das Entleeren des Behälters. Im weiteren Beratungsverlauf wird angemerkt, dass die Hundehalter verpflichtet sind, den Hundekot zu entsorgen. Weiterhin wird angemerkt, dass die Behälter vandalismusgefährdet sind. Ebenfalls wird angesprochen, dass in der Gemeinde zu wenig Abfallbehälter aufgestellt sind.

Nach eingehender Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschafft einen Hundekottütenspender/Abfalleimer. Die Festlegung des Standortes erfolgt durch den Bauausschuss. Anhand der Erfahrungen soll über die weitere Beschaffung von Hundekottütenspendern beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 8: Abwasserbeseitigung

- a) Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben für die Abwasserbeseitigung
 - b) Technische Betreuung der Abwasseranlagen in der Gemeinde Rümpel
-

a) Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben für die Abwasserbeseitigung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. GV Naumann erkundigt sich, welche zusätzliche Belastung durch die Verwaltungskosten in Höhe von 16.000 € auf die Gebührenzahler zukommen. Der Protokollführer berichtet, dass dies 0,36 € pro Kubikmeter sind.

GV Bukow merkt an, dass die Gemeinde aufgrund der Gesetzesvorgaben zur Zahlung verpflichtet ist. Das mit dieser Anlage Geld gespart werden kann, ist eine Illusion. Er fragt an, ob die Verwaltungskosten rückwirkend erhoben werden sollen. Der Protokollführer führt aus, dass die Erhebung ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass der am 18.10.2000 gefasste Beschluss aus formellen Gründen unwirksam ist und erkennt an, dass das Amt Bad Oldesloe-Land gemäß § 3 der Amtsordnung auch für die Durchführung der Selbstverwaltungsaufgabe "Abwasserbeseitigung" zuständig ist. Die Kostenfolge ergibt sich aus § 21 Abs. 2 AO. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Amt über die Höhe der Umlage Verhandlungen zu führen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

b) Technische Betreuung der Abwasseranlagen in der Gemeinde Rümpel

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

noch zu TOP 8b)

Im weiteren Beratungsverlauf werden die Betreuungsmöglichkeiten und die möglichen finanziellen Auswirkungen behandelt. GV Bukow merkt an, dass die technische Betreuung

durch die Amtsverwaltung nur sinnvoll ist, wenn das Punktesystem überarbeitet wird. Gleichzeitig regt er an, weitere Betreuungsmöglichkeiten durch die Stadtwerke oder die Gründung eines Abwasserzweckverbandes auf Amtsebene zu prüfen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung geht davon aus, dass die technische Betreuung der Abwasseranlagen nicht in der rechtlichen Verantwortung eines ehrenamtlichen Bürgermeisters liegen sollte. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Amt Bad Oldesloe-Land und weiteren Anbietern Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, die Betreuung der Abwasseranlagen zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 9: Feuerwehrgerätehaus; hier: weiteres Vorgehen

Den Gemeindevertretern liegt eine Kostenschätzung sowie entsprechende Bauzeichnungen vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt sind. GV Peglow regt an, die Angelegenheit an den Bauausschuss zu verweisen und den Entwurf mit der Feuerwehr zu erörtern. GV Bukow bittet darum, dass diese Angelegenheit auch im Finanzausschuss beraten wird. Weiterhin regt er an, dass nicht nur die Belange der Feuerwehr sondern auch der anderen Nutzer berücksichtigt werden müssen. Hier sollte eine Überplanung des Gesamtkonzeptes erfolgen.

GV Kohoutek merkt an, dass die Gemeindevertretung im Dezember 2012 beschlossen hat, eine Vorplanung und Kostenermittlung zu beauftragen. Ein Beschluss, dass das Gebäude tatsächlich errichtet werden soll, wurde nicht gefasst. Sollte ein neues Gebäude errichtet werden, so ist darüber nachzudenken, inwieweit die Zusammenführung beider Ortswehren in das neue Gebäude sinnvoll ist.

GV Bukow merkt an, dass der Beschluss zur Errichtung des Neubaus noch nicht gefasst wurde. Ein endgültiger Beschluss kann erst erfolgen, wenn die tatsächlichen Kosten und ein Nutzungskonzept vorliegen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss zur weiteren Planung und Erarbeitung eines Konzeptes verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 10: Baumaßnahmen; hier: Priorisierung von Baumaßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass in der Gemeinde einige Infrastrukturprojekte anstehen. Beispielhaft wäre hier die Erneuerung des Zaunes am Sportplatz, die Erschließung der Wiesenstraße, die Sanierung der Alten Schule Rolfshagen, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, die Klärung von Grundstücksrechten, der Renovierungsstau an den gemeindlichen Liegenschaften, die Straßenerneuerung und die Sanierung des

noch zu TOP 10)

Ehrenmals. Um diese Projekte zeitlich zu koordinieren, sollte eine Priorisierung im Bauausschuss erfolgen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bauausschuss wird beauftragt, Vorschläge für die Priorisierung der Baumaßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

TOP 11: Veranstaltungen und Ehrungen von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde;
hier: Konzeption neu gestalten

Bürgermeister Schmahl spricht sich dafür aus, dass neben dem Seniorencafé 3 weitere Veranstaltungen für Senioren angeboten werden sollen. Weiterhin sollen auch junge Familien und Neubürger eine Ehrung erfahren. Er regt daher an, diese Angelegenheit an den Kulturausschuss zu verweisen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Kulturausschuss wird beauftragt, ein Konzept für künftige Veranstaltungen und Ehrungen für Senioren und junge Eltern zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 12) und 13) werden nicht öffentlich behandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 12) und 13) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

TOP 12: Sanierungsmaßnahme Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus

TOP 13: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer